

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung.....	3
1.1 Fragestellung.....	4
1.2 Fehdeführung als Instrument im Territorialisierungsprozess – ein Forschungsdieserant	7
1.2.1 Forschungen zu Erzbischof Balduin.....	11
1.3 Die Quellenlage	12
1.4 Methodik, Aufbau und Eingrenzung	19
1.4.1 Methodischer Ansatz und Aufbau der Arbeit	19
1.4.2 Fehde oder Streit – Zur semantischen Eingrenzung der Fehde	23
1.4.3 Fehde und ‚Frevel‘ – Zur expliziten und impliziten Umdeutung von Fehde und fehdeähnlichen Handlungen	29
1.4.4 Fehde oder Krieg – Zur Terminologie	30
1.4.5 Erzbischof Balduin und die Landfrieden – Abgrenzung und Bezug der erzbischöflichen Landfriedenspolitik zur Fehdeführung	32
1.4.6 Die räumliche und zeitliche Abgrenzung des Themas	35
1.5 An- und Einbindung – Leit motive Balduinscher Territorialpolitik	37
Teil 1: Fehden und Landfriedensexekutionen als Sühnegelegenheit	43
2 Adelige als Fehdegegner	43
2.1 Konfliktfeld Westerwald	43
2.1.1 Umkämpfte Burg Balduinstein – Fehde gegen die Herren von Westerburg 1321	44
2.1.1.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	44
2.1.1.2 Bau der Burg Balduinstein – Auslöser der Fehde	46
2.1.1.3 Der Fehdeverlauf	49
2.1.1.4 Die Sühnebestimmungen	51
2.1.1.5 Motive und Gründe – Analyse.....	53
2.1.1.6 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühneschluss Erzbischof Balduins	57
2.1.2 Umstrittenes Herrschaftsgefüge im Westerwald – Fehden gegen Westerwälder Adelige	58
2.1.2.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	58
Die Westerburger	58
Die Isenburger	58
Die Arenfelser Linie der Isenburger	58

Die Mittlere Grenzauer Linie der Isenburger	59
Die Salentinische Linie der Isenburger	60
Die Grafen von Wied	60
2.1.2.2 Der lange Weg der Eskalation – Anbindung und kleinere Auseinandersetzungen (bis 1344).....	61
2.1.2.3 Verteidigung der Herrschaft – Fehde Reinhards von Westerbürg und Philipps von Isenburg	71
Der Fehdeverlauf	71
Die Sühnebestimmungen	76
Die Bestimmungen der Sühne mit Reinhard von Westerbürg.....	76
Die Bestimmungen der Sühne mit Philipp von Isenburg	79
Die Bestimmungen der ‚Sühne‘ mit Salentin IV. von Isenburg	81
Motive und Gründe – vergleichende Analyse der Sühnen	81
2.1.2.4 Die Grenzauer Fehde	84
Im Vorfeld der Fehde	84
Der Fehdeverlauf	90
Exkurs: Ein Blick hinter die Kulissen – Der Ablauf von Sühneverhandlungen.....	116
Die Sühnebestimmungen	118
Die Bestimmungen der Sühne mit Reinhard von Westerbürg	119
Motive und Gründe – Analyse	123
Die Bestimmungen der Sühne mit Wilhelm von Wied	124
Motive und Gründe – Analyse	125
Die Bestimmungen der Sühne mit Gerlach von Isenburg.....	128
Motive und Gründe – Analyse	129
Die Bestimmungen der Sühne mit Salentin IV. von Isenburg.....	129
Die Bestimmungen der Sühne mit Gerhard von Virneburg	130
Motive und Gründe – Analyse	132
Motive und Gründe – vergleichende Analyse der Sühnen der Grenzauer Fehde	132
2.1.2.5 Nachfolgeentwicklung	134
2.1.3 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins – ein Kommentar zu Gensickes These der „Selbstbehauptung im Westerwald“	135
2.2 Konfliktfeld Mittelrhein.....	139
2.2.1 Umstrittene Verpfändung Sterrenbergs – Fehde gegen Graf Dieter VI. von Katzenelnbogen	139
2.2.1.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	139
2.2.1.2 Fehdeverlauf und Beendigung der Fehde	140
2.2.1.3 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	142

2.2.2	Konfliktkatalysator Thronfolgestreit – Fehden gegen den Erzbischof von Köln, die Grafen von Sponheim-Kreuznach und die Pfalzgrafen bei Rhein	144
2.2.2.1	Der Thronfolgestreit zwischen Ludwig dem Bayern und Friedrich von Österreich	144
2.2.2.2	Fehden im Rahmen des Thronfolgestreits – Eingrenzung der behandelten Fälle	146
	Exkurs: Auseinandersetzung König Ludwigs mit den Grafen von Nassau	147
2.2.2.3	Fall 1: Fehde gegen den Kölner Erzbischof Heinrich von Virneburg	148
	Die Einigungen	153
	Weiterführung der Auseinandersetzung.....	155
2.2.2.4	Fall 2: Fehde gegen die Grafen von Sponheim-Kreuznach	156
	Der Fehdeverlauf	158
	Die Bestimmungen der Sühne <i>bi Gemunde uf deme velde</i>	159
	Weiterführung der Fehde	159
	Die Sühnebestimmungen	162
2.2.2.5	Fall 3: Fehde gegen die Pfalzgrafen bei Rhein	165
	Die Sühnebestimmungen	166
2.2.2.6	Motive und Gründe – Analyse der drei Fälle	168
2.2.2.7	Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	173
2.2.3	Divergierende Zollrechte am Rhein – Der Fall der Bayer von Boppard	174
2.2.3.1	Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	174
2.2.3.2	Der Fehdeverlauf	176
2.2.3.3	Die Sühnebestimmungen	188
2.2.3.4	Motive und Gründe – Analyse	195
2.2.3.5	Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	199
2.3	Konfliktfeld Hunsrück und Mosel	200
2.3.1	Spektakuläre Maßnahme gegen den Erzbischof – Gräfin Loretta von Sponheim-Starkenburg	200
2.3.1.1	Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	200
2.3.1.2	Erzbischof Balduins Gefangennahme	204
2.3.1.3	Die Sühnebestimmungen	207
2.3.1.4	Motive und Gründe – Analyse	211
2.3.1.5	Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	214
2.3.2	Streit ums Erbe – Die Schmidtburger Fehden Erzbischof Balduins	215
2.3.2.1	Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	215
2.3.2.2	Die erste Schmidtburger Fehde Erzbischof Balduins	220

Der Fehdeverlauf	220
Die Sühnebestimmungen	222
Die Bestimmungen der Sühne mit den Wildgrafen von Dhaun.....	222
Motive und Gründe – Analyse	223
Die Bestimmungen der Sühne mit den Grafen von Sponheim-Kreuznach	225
Motive und Gründe – Analyse	227
Die Bestimmungen der Sühne mit Wildgraf Friedrich von Kyrburg	227
Motive und Gründe – Analyse	230
Motive und Gründe – vergleichende Analyse der drei Sühnen und ihrer Bestimmungen	233
2.3.2.3 Deeskalation durch den Kaiserslauterer Landfrieden	234
Im Vorfeld	234
Der Kaiserslauterer Landfriede von 1333	235
2.3.2.4 Stufenweise Zuspitzung – Die Entwicklung vom Ende des Kaisers- lauterer Landfriedens bis zum Beginn der zweiten Schmidtburger Fehde Erzbischof Balduins (Dhaunsche Fehde)	239
2.3.2.5 Die Dhaunsche Fehde	247
Die Sühnebestimmungen.....	257
Die Sühnebestimmungen zwischen Johann von Dhaun und Erzbischof Balduin	257
Motive und Gründe – Analyse	260
Die Sühnebestimmungen zwischen Wildgraf Johann von Dhaun und Erzbischof Heinrich von Mainz	261
Motive und Gründe – Analyse der Sühne Erzbischof Heinrichs mit Wildgraf Johann	262
Die Sühnebestimmungen zwischen Graf Georg von Veldenz und Johann von Dhaun	262
Motive und Gründe – Analyse der Sühne Graf Georgs von Veldenz mit Wildgraf Johann.....	263
Die Rolle Graf Walrams von Sponheim-Kreuznach	263
2.3.2.6 Auseinandersetzungen nach der Dhaunschen Fehde	266
2.3.2.7 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	269
2.3.3 Umkämpfte Zugehörigkeit – Die Eltzer Fehde	270
2.3.3.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	270
Die Eltz	270
Die Schöneck	274
Die Waldeck	276
Die Ehrenburg.....	278
2.3.3.2 Das Bündnis der Gemeiner.....	282
2.3.3.3 Der Fehdeverlauf	284
2.3.3.4 Die Sühnebestimmungen.....	290

Inhaltsverzeichnis

Die Sühnebestimmungen für die Gemeiner von Steinkallenfels 1335	290
Motive und Gründe – Analyse	291
Die Sühnebestimmungen von 1336 und 1337 für die Gemeiner von Eltz, Ehrenburg, Schöneck und Waldeck	291
2.3.3.5 Motive und Gründe – Analyse	295
Motive und Gründe – vergleichende Analyse der Sühnebestimmungen für die Steinkallenfels und die Gemeiner der Burgen Ehrenburg, Eltz, Schöneck und Waldeck	300
2.3.3.6 Nachfolgeauseinandersetzungen	301
2.3.3.7 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	304
2.3.4 Vertragsverletzungen, Forderungen und Totschlag – Fehde gegen die Gemeiner von Schönburg <i>ober Wesel</i>	305
2.3.4.1 Vorbemerkung.....	305
2.3.4.2 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	305
2.3.4.3 Der Fehdeverlauf	308
2.3.4.4 Die Sühnebestimmungen.....	310
2.3.4.5 Motive und Gründe – Analyse.....	311
2.4 Konfliktfeld Eifel	313
2.4.1 Versuchter Einflussgewinn in der Eifel – Fehden gegen die Herren von Manderscheid	313
2.4.1.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	313
2.4.1.2 Die erste Fehde	317
Fehdeverlauf	317
Die Sühnebestimmungen.....	319
Motive und Gründe – Analyse.....	320
2.4.1.3 Die zweite Fehde	324
Im Vorfeld der Auseinandersetzung	324
Der Fehdeverlauf	329
Die Sühnebestimmungen	331
Motive und Gründe – Analyse.....	333
2.4.1.4 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	337
2.5 Konfliktfeld Saar.....	339
2.5.1 Problematische Auslösung der Burg Blieskastel – Fehde gegen die Herren von Finstingen	339
2.5.1.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	339
2.5.1.2 Eroberung der Burg Blieskastel	340
Der Fehdeverlauf	340
Die Einigung 1337	342
Motive und Gründe – Analyse	343

Inhaltsverzeichnis

2.5.1.3 Die Weiterführung der Fehde	343
Die Sühnebestimmungen	348
Die Bestimmungen der Sühne der Herren von Finstingen mit den Grafen von Saarbrücken	348
Die Bestimmungen der erzbischöflichen Sühnen mit den Herren von Finstingen.....	349
Motive und Gründe – Analyse	350
Vereinbarungen mit den Bündnispartnern	352
2.5.1.4 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	354
2.5.2 Reaktivierung erzbischöflicher Rechte – Fehde gegen das Herzogtum Lothringen	355
2.5.2.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	355
2.5.2.2 Fehde gegen Herzog Rudolf von Lothringen	357
Vorbereitung der Fehde.....	357
Der Fehdeverlauf	362
Die Sühnebestimmungen.....	364
Motive und Gründe – Analyse	367
Nach der Fehde	370
2.5.2.3 Ein politisches Meisterstück – Die Einigung mit Herzogin Maria von Lothringen 1351	371
Motive und Gründe – Analyse.....	374
2.5.2.4 Die Manngerichtsverhandlungen gegen Herzogin Maria von Lothringen und ihren Sohn	376
2.5.2.5 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	378
2.5.3 Unterbindung von Übergriffen – Fehde gegen die Herren von Montclair	379
2.5.3.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	379
2.5.3.2 Übergriffe auf das Erzstift durch die Herren von Montclair	383
2.5.3.3 Der Fehdeverlauf	389
2.5.3.4 Die Sühnebestimmungen	395
2.5.3.5 Motive und Gründe – Analyse	398
2.5.3.6 Nachfolgeauseinandersetzung	401
2.5.3.7 Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	402
2.6 Kleinere Fehden Erzbischof Balduins	403
2.6.1 Fehde gegen Sibodo von Eckersweiler (1343).....	403
2.6.2 Fehde gegen Emich von Bürresheim (1345).....	405
2.6.3 Fehde gegen Philipp und Otto von Bolanden (1348).....	406
2.6.4 Fehde gegen die Brüder von Mandel (1348 bis 1349).....	407
2.6.5 Fehde gegen Dieter Kämmerer von Worms (1350)	409

Inhaltsverzeichnis

2.6.6	Fehde gegen Heinrich Schetzel von Lorch (1350).....	409
2.6.7	Fehde gegen Ludwig Walpode von der Neuerburg (1352).....	410
2.6.8	Fehde gegen Daniel von Langenau (1352).....	411
2.6.9	Motive und Gründe – vergleichende Analyse der kleineren Fehden des Erzbischofs	412
2.6.10	Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	414
3	Städte als Fehdegegner	415
3.1	Problematische Stadtherrschaft – Fehde gegen die Stadt Boppard	415
3.1.1	Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	415
3.1.2	Der Fehdeverlauf	421
3.1.3	Die Sühnebestimmungen.....	422
3.1.4	Motive und Gründe – Analyse.....	424
	Entwicklung nach der Fehde	428
	Die Bestimmungen der frevelbedingten Sühne von 1337.....	429
	Motive und Gründe – Analyse.....	430
3.1.5	Ergebnisse für die Fehdeführung und Sühnepolitik Erzbischof Balduins	431
4	Landfriedensexekutionen	432
4.1	Im Westerwald – Hohenseelbach, Elkerhausen, Hachenburg und Sassenroth	432
4.1.1	Die Grundlage: Der Landfrieden zwischen Rhein und Maas (22. Februar 1352)	432
4.1.2	Vorstellung der Burgen	436
4.1.3	Der Verlauf der Landfriedensexekution	437
4.1.4	Die Sühnebestimmungen.....	438
4.1.5	Motive und Gründe – Analyse.....	439
4.1.6	Ergebnisse für die Sühnepolitik Erzbischof Balduins.....	440
4.2	In der Eifel – Daun, Ulmen und Blankenheim.....	441
4.2.1	Neue Möglichkeiten für die Territorialpolitik – Die Landfrieden 1352 in der Eifel	441
4.2.2	Im Spannungsfeld zwischen Landfriedensexekution und Fehde – Der Fall Daun.....	445
4.2.2.1	Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Situation	445
4.2.2.2	Erzbischof Balduins erstes Vorgehen gegen Daun	449
	Die Sühnebestimmungen	450
	Motive und Gründe – Analyse des ersten Vorgehens.....	453

4.2.2.3 „Gemeinsames“ Vorgehen der Erzbischöfe von Trier und Köln gegen Daun	456
Fehdeverlauf	456
Die Sühne mit Heinrich von Daun, Marschall von Densborn.....	457
Der Plan der Erzbischöfe für die Herrschaft Daun	458
Nach der Auseinandersetzung	460
Motive und Gründe – Analyse des „gemeinsamen“ Vorgehens.....	463
4.2.3 Ein mysteriöser Fall – Ulmen.....	466
4.2.3.1 Vorstellung der Gegners und der grundlegenden Situation	466
Verlauf der Auseinandersetzung	468
4.2.3.2 Die Sühnebestimmungen.....	469
4.2.3.3 Motive und Gründe – Analyse.....	469
4.2.4 Ein selbst erzwungenes Vorgehen – Der Fall Blankenheim und Schönecken	470
4.2.4.1 Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Situation	470
Blankenheim	470
4.2.4.2 Verabredungen zur Vermeidung der Eskalation	472
Die Verabredung mit Arnold von Blankenheim, Propst zu Maastricht....	472
Die Verabredung mit Gerhard von Schönecken	474
4.2.4.3 Vergeltung gegen König Karl IV. – Zwang zum erzbischöflichen Vorgehen	476
4.2.4.4 Die Bestimmungen zum Abschluss des Vorgehens.....	478
Die Bestimmungen der <i>gedult</i> mit Gerhard von Schönecken.....	478
Motive und Gründe – Analyse	479
Die Sühnebestimmungen für Arnold von Blankenheim	480
Motive und Gründe – Analyse.....	482
4.2.4.5 Ein nicht hinnehmbares Ereignis – Peter Sarrazins Tod als Auslöser der Fehde	483
4.3 Ergebnisse für die Sühnepolitik Erzbischof Balduins	484
Teil 2: Umdeutung von Fehde und fehdeähnlichen Handlungen als Sühnegelegenheit.....	485
5 Erweiterter Zugriff: erzbischöfliche Umdeutung von Fehde und fehdeähnlichen Handlungen zur Straftat („Frevel“).....	485
5.1 Explizite Umdeutung von Fehde und fehdeähnlichen Handlungen zur Straftat	485
5.1.1 Der Vorteil der Umdeutung – Der Fall Virneburg	485
5.1.1.1 Geahndet als ‚Frevel‘: Die Mayener Fehde Heinrichs (II.) von Virneburg	485

Vorstellung des Gegners und der grundlegenden Problematik	485
Der Fehdeverlauf	487
Die Sühnebestimmungen	487
Motive und Gründe – Analyse.....	488
5.1.1.2 Fehdeführung als Handlungsoption? - Ein Blick auf das Verhältnis zwischen dem Erzstift und der Grafschaft Virneburg	490
5.1.2 Angriff auf den Amtmann – der Fall Kellenbach.....	493
5.1.3 Weitere Fälle	494
5.1.4 Ergebnisse für die Sühnepolitik Erzbischof Balduins.....	494
5.2 Implizite Umdeutung von Fehde und fehdeähnlichen Handlungen zur Straftat	496
5.2.1 Wenn der Amtmann mit dem Feind sympathisiert – Der Fall Johanns von Boppard.....	496
5.2.1.1 Die Sühnebestimmungen.....	496
5.2.1.2 Motive und Gründe – Analyse.....	498
5.2.1.3 Ergebnisse für die Sühnepolitik Erzbischof Balduins	499
5.2.2 Umdeutung der sogenannten Montabaurer Fehden	501
5.2.2.1 Die sogenannte Montabaurer Fehde der Limburger	501
Die Sühnebestimmungen.....	501
Motive und Gründe – Analyse	502
5.2.2.2 Die sogenannte Montabaurer Fehde Philipps von Isenburg	503
Verlauf der Auseinandersetzung	503
Die Sühnebestimmungen.....	504
Die Bestimmungen für Philipp von Isenburg.....	504
Die Sühnebestimmungen für die Kleeberger	506
Motive und Gründe – Analyse.....	507
5.2.2.3 Ergebnisse für die Sühnepolitik Erzbischof Balduins	508
5.2.3 Erzbischof Balduins Einmischung in die Fehde der Grafen von Diez und Konrads von Trimberg mit der Stadt Limburg	509
5.2.3.1 Fehdeverlauf	509
5.2.3.2 Die Sühnebestimmungen.....	510
5.2.3.3 Motive und Gründe – Analyse	510
5.2.3.4 Ergebnisse für die Sühnepolitik Erzbischof Balduins.....	511
6 Fazit.....	512
7 Literatur- und Quellenverzeichnis.....	531
Ungedruckte Quellen.....	531

Inhaltsverzeichnis

	Gedruckte Quellen	532
	Literatur.....	540
8.	Abkürzungsverzeichnis.....	567
9.	Kartenanhang	568
	Orts- und Personenindex	574